

Olivone TI – Greina Hochebene – Vrin GR

Mittwoch, 10. Juli - Freitag, 12. Juli 2019

- Leitung:** Hans Wüthrich, Bernhaldenweg 7, 4452 Itingen
Tel. 061 971 10 15/079 515 85 85, hawue50@bluewin.ch
Ursula Sax
- Treffpunkt:** Mittwoch, 10. Juli 2019, 09:45 Basel SBB am Zug IC 3 nach Zürich
- Hin-/ Rückreise** 10:07 Basel SBB ab, 15:45 Pian Geirett an
Rückreise: 16:30 Vrin/Puzzatsch ab, 20:27 Basel SBB an
- Kosten:** **CHF 360.-** Mitglieder WbB; übrige **CHF 420.-**
Dieser Preis beinhaltet Wanderleitung, 2 Übernachtungen mit Halbpension, Gruppenbillett ab/nach Basel (GA-Inhaber zahlen CHF 90.- weniger)
- Übernachtung:** In Mehrbettzimmer mit Duvet und Kopfkissen. Seidenschlafsack obligatorisch.
- Anmeldung:** Bis am 31.5.2019 mittels Anmeldetalon per Post oder Mail an den Wanderleiter.
Teilnehmerzahl: max. 12 Personen
- Bezahlung:** Nach Erhalt der Anmeldebestätigung bis am 15.6.2019 auf Konto: Hans Wüthrich, Raiffeisenbank Liestal
IBAN: CH05 8077 3000 0068 5597 8.
- Ausrüstung:** Hohe bergtaugliche Wanderschuhe sind zwingend. Eine Packliste wird den Teilnehmenden per Mail zugestellt.
- Anforderung:** Die Tour erfordert Trittsicherheit und eine gute Kondition (max. 5 h Wanderzeit, 500 m Auf-/1000 m Abstieg). Gehzeiten siehe Jahresprogramm
- Annulation:** Bei einer Abmeldung nach dem 15.7.2019 müssen CHF 60.- Annulationskosten verrechnet werden.
- Versicherungen** Sämtliche Versicherungen sind Sache der Teilnehmenden

Die Wanderleitung behält sich vor, Routen- und Programmänderungen vorzunehmen.



Olivone TI – Greina Hochebene – Vrin GR

Mittwoch 10. Juli - Freitag 12. Juli 2019

Mit Hans Wüthrich Sax und Ursula Sax



Scaletta-Hütte FAT 2205 m, SAT Lucamagno (Fotos: Hans Wüthrich)

Programm

Am Mittwoch, 10. Juli 2019 bringt uns das Alpentaxi von Olivone durchs wildromantische Tessiner Camadratal nach Pian Geirett. In etwa 1½ Stunden Marsch erreichen wir die Scaletta-Hütte wo wir die erste Nacht verbringen.

Der 2. Tag gehört ganz der Greina.

Nachdem wir über den Greinapass gewandert sind, geniessen wir die einzigartige Tundralandschaft, welche man vor etwa 50 Jahren in einem Stausee ertränken wollte. Nun ist sie im Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung.

Mondartige weite Landschaften, Weiden, Moore, verschiedene Felsformationen und Gesteinsarten bilden eine unglaubliche Vielfalt von Biotopen. Das Ganze ist umringt von imposanten Berggipfeln.

Die Greina ist auch eine wichtige Wasserscheide. Zahlreiche Quellen sprudeln in mäandernden Bachläufen. Ihre Wasser trennen sich und gelangen in die Nordsee oder ins Mittelmeer. Beeindrucken ist auch die grosse Stille in diesem Gebiet.



„Plaun la Greina“ Hochebene

Nach der Mittagspause bei der Terrihütte führt die Wanderung über die Greina-Hochebene zur Motterascio-Hütte SAC (2172 m). Dort beziehen wir unser Nachtlager und geniessen vorerst mal bei Kaffee und Kuchen die prächtige Aussicht auf den Luzzone-See und ins Tessin. Später verwöhnt uns dann das Hüttenteam mit einem feinen 3-Gang-Menu und wir lassen den Abend gemütlich ausklingen.

Am 3. Tag marschieren wir von Süden her nochmals durch die Greina-Hochebene und gelangen über den Diesrut-Pass nach Vrin im Bündner Lumnezia-Tal.



Blick von der Motterascio-Hütte SAC auf den Lago di Luzzone im Tessin



Steinbock bei der Scaletta-Hütte